05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934

Faktor 20,5

Sa.

Quer durch den Gau Köln-Aachen

Wilhelm Hambüchers

Zur Wiederkehr
des Todestages, 20. Juni 1932

Mo. Jahrelang hätten wir den Kampf gegen das aufreizende Mammutfest der nationalsozialistischen Kämpfer. Von Tag zu Tag wurde der Terror stärker. Im Juni 1932 erreichte der Kampf seinen Höhepunkt. Auf allen Seiten unserer Gaue lasen täglich die Meldungen von Ueberfällen und Gewaltaten ein. In Köln schoß am Maifeiertag das Gewerkschafts-Polizei auf friedliche Zuschauer und tödlich Nationalsozialisten nieder, wenn sie das Braunhemd trugen. In allen andern Teilen unserer Gaue hatten Dutzend und Dutzend Opfern zum Schlage auf, so endlos Jahre und kein Ende wegen versäumter, Gleichmäßigkeit forderten Dauer auf.

In Wuppertal-Langerfeld unserer Gauzeit, in Aachen-Laurel, war der Kampf besonders hart. Ueberall hatte sich Kommune festgesetzt, an Stadtverwaltungen, in den Gremien der Arbeitslosen, in Schreibstuben und am Stammtisch. Jeden, der sich anschickt, um auf friedlichem Wege gewerbliche Interessenfragen und den Heimatsatz zu schützen.

So auch in der Nacht des 20. Juni 1932. Zwei Nationalsozialisten sind vom Kommunismus bedroht. Schnell eilen Kameraden zur Hilfe herbei. Doch können sie nicht den Heimweg antreten, ein Trupp geht zu Fuß, der andere fuhr mit einem Wagen nachhause. Der Wagen kickt aber nicht. Da macht sich Gemeinheit breit. Wilhelm Hambüchers aus Aachen. Einige Kameraden bestehen ihn. Er will Hemd zur Hilfe eilen, wenn sie bedroht werden sollten. Auf dem Wege nach Burtscheid, in der Nähe der Kaiserin Augusta-Schule, lauert Notzucht im Hinterhalt. Als Kameraden mit seinen Kameraden die Kaserne erreichte, fallen plötzlich 60 bis 70 Schüsse. Gemeinheiter Hambüchers bricht zusammen; seine Kameraden tragen ihn auf, so weiten ihn in Sicherheit bringen, um ihn zu verbinden, aber einem Genossen flieht er. Wieder muß er ihn dann tragen, wieder von einer zum Blutgrunde Tod gemordet.

Ein Jahr auf dem Wilhelm Hambüchers, ein Vater von fünf Kindern, bei Abend Hitlerjugend, erstreckt Kampf, der zur Zeitgeschichte ihre Kaiserinnerung mitten unter dem Maiumzugsbeginn mit der Erklärung der SPD begann, heute Kampfbanden wenn damals bei ihn, heranzu wie Hitlerjugend. Unzählige seiner Zeitgenossen, die Kämpfer, im Gleichzeitig an ihn und mit der gleichen unbeschreiben Treue weitergeführten, die ihren Eigenschaften ausgezeichnet hatte.

Wilhelm Hambüchers, vor Jahre sich beim Blutzug vergangen, zwei Jahre das Kampfes und der Arbeit, bis und die jahre andern Kameraden unseren Gauen, bis die Jahre für unsere heilige Zeit gaben, ist werden immer bei und sein.

Marathonfahrt zum Aachener Reit- und Fahrturnier

Aachen, 20. Juni. Heute morgen um 8 Uhr begann in Mainz die Marathonfahrt um Preis von Aachen, gestiftet von Dr. Dr. Oppenheimer. Sie führt an einem Tage die Helfen, am 21. Juni von Mainz bis Wesel, am 22. Juni von Wesel bis Gladbach, am 23. Juni von Gladbach bis Aachen und noch am kommenden Sonntag als Abschluß zum Turnier nachmittags in Aachen einmarschieren.

Diese Marathonfahrt wird auch in diesem Jahre wieder durchführen, weil sie eine hervorragende Ausbildungsfahrt für die deutschen Pferde darstellt. Die Gelände Mainz und Wesel werden in verschiedener Weise diesen pferdesportlichen Ereignis unterstützen. Etwa 80 bis 85 Pferde (Mittelpferde Vierspänner und reiten) Zweispänner) werden an der Fahrt teilnehmen. Drei Gespanne werden von Zivilisten gefahrt, den verschiedenen Clubs Kreis-Gießen, den Graf Klepp in Kerz und von Graf von Fuchsmann von der Dorf, die übrigen von der Reichswehr, die sich hervorragend auch in diesen Jahr an der Fahrt beteiligt.

Die Provinzgruppen der Kleingärtner Rheinlands und Westfalens tagten

Der Kleingarten Eigentum, nicht Pachtung

In der Dauerkolonie soll der Kleingarten nicht dem Bauland weichen

Köln, 20. Juni.

Gemeinsame Gemeinde- und Siedlungsausschüsse des Reichsbundes Deutscher Kleingärtner und Kleinsiedler beim die Provinzgruppenführer von Westfalen und Rheinland, Pg. Schäfer und Pg. Wirtz, die Vorsitzenden der Gau Köln-Aachen, Westfalen-Nord, Pg. Dr. Baumgarten, Pg. Wirtz, Siedlungsleiter beim Gauleiter Pg. Dr. Oberpräsident der Gau Köln-Aachen, Pg. Schäfer, Gauleiter

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5 Sa.

Deutsche Mutter und Kind

Anmeldungen zur Erholung von Unallständigen gestaltet werden, im übrigen aber auch auf die vermehrte Anpflanzung von Gemüsebeet und Blumenbeeten sowie von Beerenobst noch Möglichkeit hingewiesen wird.

gez. Wagner
Kreisfachberater.

Reichsluftschutzbund

Ortsgruppe Euskirchen.

Am Montag, den 18. ds. Mts. fand abends im Sitzungssaal des Rathauses in Euskirchen der Ortsgruppenleiter, vertreten durch die Herren Bürgermeister und den Herrn Polizeikommissar, die feierliche Vereidigung der Mitarbeiter des RLB. Nach einer Ansprache des Ortsgruppenleiters wurde das Gelöbnis von Blockwarten und Luftschutzhauswarten — bzw. Hausobmännern — vorgenommen durch den Ortsgruppenleiter des RLB, dann auch Pflichtverpflichtung der Bürgermeister Pitto die hohe Aufgabe im Dienste an Volk und Vaterland, besonders aber das große Maß an Pflichttreue, welche, namentlich in Zeiten der Gefahr, von den Luftschutzwarten erwartet wird, in eindringlicher und ernster Weise vor Augen geführt. Darauf wurde ihnen durch den Unterbefehl- und Handlänge in seinem Wirkungskreis eingewiesen und für den Dienst im Luftschutz vorgeführt. Es war dies das erste Mal, daß die Ortsgruppe Euskirchen des Reichsluftschutzbundes ihre Kameraden zu dieser feierlichen und ernsten Stunde zusammenrufen konnte; es wird dies aber noch oft geschehen müssen, damit das Wort des Herrn Reichsministers Göring, des Vizepräsidenten des RLB, sich bewahrheiten kann: „Der Reichsluftschutzbund kann in allererster Linie die notwendigen Vorbereitungen schaffen, ohne die ein Luftschutz nicht möglich, einen wirksamen Luftschutz zu erreichen. Dann nur eine fest geschlossene, von unbeugsamem Willen beseelte Nation wird diesen Gefahren widerstehen können."

Kreis Euskirchen

50jähriges Bestehen des St. Josephshauses Commern.

Commern. Am vergangenen Sonntag feierte das Gemeinde- und Krankenhaus des Hauses St. Josefshaus, und in festlicher Weise gedachte die Gemeinde der Gründung der Wilhelmine der Gnadenschwestern, der heiligen Cecilie von Marillac. Die Gedenkrede des Dekans und der anliegenden Pfarrgemeinden an der anstehenden Gottesdienst. In der Nachmittagsandacht hielt der bekannte Komponist, Peter Wimmelbach die Festpredigt.

Eine ähnlichen Feiern der Gedenkung wurden in der heutigen Bischofsstadt Paderborn und Wilhelm Pfarrer de Fries die Bischofsmütze der Pfarrgemeinde Oberbrüdel, Oberamtsrat Bürgermeister Weihner seine eigenen und die Gedenkrede des Jubiläums der Jubiläumsfest. Am Abend fand eine Festsitzung statt, bei der der Jubiläumsfest und der anliegenden Gedenkrede zeigte.

Deutsches Versammlung in Wickerich im Saale Küster.

Am Donnerstag, den 21. Juni, abends 8 Uhr, findet in Wickerich eine Versammlung statt. Redner: Kreisleiter Pg. Pitto, Bürgermeister Pg. Dr. Dietrich, Kreisamtsleiter Pg. Schmitz. Es wird jedem Gelegenheit gegeben, die im Landkreis Bonn gebildeten neugeplitzten Bischofsstadtlagen zu besichtigen, damit sich hierdurch ein Vorbeilen solcher Erwerbsobstanlagen, deren Bewirtschaftung auf Kosten, an Ort und Stelle unterrichten können.

Durch ältere Anlagen im Kreis Euskirchen ist bereits der höherer Ertrag erbracht, daß in den dortigen Klimaten bevorzugten Lagen

erstklassiges Tafelobst geerntet werden kann.

Die Ausbehnung der Versuchsfläche von bewährten Anlagen dürfte der bäuerlichen Landwirtschaft einen nicht zu unterschätzenden Nutzen bringen und ausgleich ein Mittel zur gegen die Abwanderung der Märkte mit Auslandsobst bilden.

Für Kleinbauern,

die nur mit eigenen Leuten ihre Schollen bearbeiten, dürfte auch noch der Beerenobstbau in Frage kommen, sofern die Beerenernte, um Arbeitskräfte zu sparen, mit den eigenen Hausgenossen vorgenommen werden kann. Kulturen von Stachelbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren machen sich bei Verwendung geeigneter Sorten und bei sachgemäßer Obstbearbeitung und Düngung immer noch bezahlt.

Noch den vorbesagten Ausführungen dürfte daher die Förderung des Obstbaues in Kreise Euskirchen darin bestehen, daß in solchen Gebieten des Kreises, wo Boden- und klimatische Verhältnisse besonders geeignet sind,

Kreisobstverwertungsverbandsfest in Bilesheim.

Bilesheim. Das Verbandsfest der kreisweiten Feuerwehren des Kreises Euskirchen findet am Sonntag, den 8. August ds. Js. in Bilesheim statt. Es wird eingeleitet durch Weckruf am 7. Uhr morgens. Nach Ablauf der Wecker, und nach 1 Uhr morgens Ende der Wecker, und nach 1 Uhr morgens Ende der Wecker, und nach 1 Uhr morgens Ende